

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 17.02.2022

Bekanntgaben

BM Flik gab bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung keine bekanntzugebenden Beschlüsse gefasst habe.

Bürger fragen – die Verwaltung antwortet

Aus den Reihen der Zuhörerinnen und Zuhörer kamen keine Fragen oder Anregungen.

Errichtung eines Naturkindergartens am Standort Pliensbach - Sachstandsbericht, weiteres Vorgehen und Vergabe der Zimmererarbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtete die Leiterin des Naturkindergartens ausführlich über das seit Anfang Februar 2022 erarbeitete. Gemeinsam mit den beiden Mitarbeiterinnen erläuterte sie den geplanten Tagesablauf und die Gedanken bezüglich der Unterkunft. Unter dem Motto „Draußen sein dürfen aber nicht müssen“ sollen die Kinder im Einklang mit den Jahreszeiten wachsen und mit und in der Natur leben. Aufgrund der besichtigten Naturkindergärten im Umfeld überschreite die vorgeschlagene Unterkunft mit ca. 90 m² die Raumgröße eines klassischen Naturkindergartenwagens von ca. 35 m². Dies habe unter anderem folgende Gründe: es soll ein Gebäude ohne weitere Nebenbauten entstehen, die Kinder sollen die Möglichkeit haben, bei Schlechtwetterlage sich in Gebäude angemessen zu beschäftigen, die notwendige Verwahrung von Kleidung und Materialien sowie datenschutzrechtlicher Unterlagen benötige Platz.

In der anschließenden Beratung im Gremium wurde deutlich, dass die Damen und Herren des Gemeinderats einen anderen Grundgedanken bzgl. der Unterkunft haben. Mehrere Sprecher informierten, dass sie eine Unterkunft lediglich als „Schutzhütte für Notlagen“ ansehen würden und damit einem Neubau mit einer Grundfläche von rund 35 m² zustimmen könnten. Auch die geschätzten Baukosten bewertete das Gremium als zu hoch.

Nach ausführlicher Beratung verwies der Gemeinderat die Angelegenheit an den Kindertagenausschuss, nachdem ein zuvor von einem Sprecher gestellter Antrag auf Vertagung in die nächste Gemeinderatssitzung mehrheitlich abgelehnt worden war. Der Kindertagenausschuss hat den Auftrag des Gemeinderats, die Abmessungen einer kleineren Schutzunterkunft gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Naturkindergartens zu definieren.

Kanaluntersuchung Boßlerstraße - Teckstraße - Auftragsvergabe

Gemäß der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsplan 2022 sind für die Jahre 2023 und 2024 der Austausch der Kanäle und Wasserleitungen im Bereich der Boßlerstraße und Teile der Teckstraße vorgesehen. Damit das Verbandsbauamt die Baumaßnahmen vorbereiten kann, ist eine Untersuchung der bestehenden Kanäle mit Hausanschlussleitungen notwendig.

Einstimmig wurde die Firma Müller GmbH gemäß dem Angebot vom 21.01.2022 mit der Kanaluntersuchung beauftragt. Kosten: ca. 13.424,25 €.

Aussegnungsort Friedhof - Beschaffung weiterer Schiebeelemente

In den Winterhalbjahren hat es sich gezeigt, dass der bisherige Wetterschutz nicht ausreichend ist, da er nicht die gesamte westliche Front abdeckt.

Einstimmig erhielt die Firma Höfer GmbH den Auftrag für die Lieferung und die Montage weiterer Schiebeelemente zum Angebotspreis von 10.586,24 €.

Bausachen

Der Gemeinderat erteilte einstimmig zu folgenden Bauvorhaben sein Einvernehmen:

1. Umbau des Gebäudes Schulstraße 4,
2. Nutzungsänderung Büroräume zu Bürgercafe, Lindenstraße 4,
3. Erstellung eines Einfamilienhauses in der Teckstraße mit Zustimmung zur Errichtung der Garage als Grenzbau mit über 25 m² Wandfläche,
4. Wohnraumerweiterung eines Zweifamilienhauses, Im Auchttert.

Der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Anbaus in der Blumenstraße wurde das gemeindliche Einvernehmen mehrheitlich nicht erteilt. Grund der Ablehnung war, dass die Überschreitung der Baulinie mit Wohnraum einen Präzedenzfall schaffen würde.

Bebauungsplan „Sportgelände Gereut - Änderung“ - Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung) - Satzungsbeschluss

Zu diesem Beratungspunkt begrüßte BM Flik den baufragten Planer Manfred Mezger vom Büro mquadrat, Bad Boll.

Der Entwurf des Bebauungsplans einschließlich Umweltbericht war vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 11.11.2021 gebilligt und im Anschluss daran öffentlich ausgelegt worden. Die eingegangenen Stellungnahmen stellte Herr Mezger ausführlich vor und erläuterte deren Wertung und Behandlung. Das Landratsamt habe mitgeteilt, dass von dort der Umweltbericht so mitgetragen werden könnte. Der Verband Region Stuttgart erhob keine raumplanerischen Bedenken. Private Stellungnahmen seien nicht eingegangen. Verschiedene textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan und klarstellende Ergänzungen in der Begründung seien vorgenommen, sowie der zeichnerische Teil des Bebauungsplans redaktionell überarbeitet worden.

BM Flik sowie Herr Mezger stellten klar, dass nach Bekanntmachung des Bebauungsplans im nächsten Mitteilungsblatt das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen sei und Ortsrecht bestehe. Für den Bau des Sportplatzes müsse ein Bauantrag gestellt werden bzw. weitere Planungen vorgenommen werden, bspw. für die Infrastruktur, Parkplätze, Entwässerung oder Aufschüttungen. Hierzu seien Fachbüros zu beauftragen.

Ein Sprecher erläuterte für die anwesenden Zuhörerschaft, dass die von seiner Fraktion gemachten Anregungen in den Umweltbericht eingearbeitet worden seien. So wäre bzgl. der negativen Auswirkungen auf die Kaltluftschneise Richtung Pliensbach und bzw. des Abriebs des Kunstrasenplatzes nachgearbeitet worden. Er bat auf Seite 1 der Begründung im letzten Absatz bei Satz 2 eine Änderung einzuarbeiten. Er schlug vor, diesen Satz wie folgt abzuändern: „ Dies hängt in erster Linie damit zusammen, dass weder die Gemeinde noch der TSG Zell u. A. derzeit [neu: weder über eine Leichtathletik-Abteilung noch eine Sportgruppe, die Leichtathletik betreibe verfügen].

Dieser Änderungsvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Ein weiterer Sprecher informierte, dass die Wiesenfläche in Richtung dem Pliensbach für die Landwirtschaft weiterhin nutzbar bleiben kann, wenn auch unter ökologischer Ausrichtung. Bezüglich der konkreten Nutzungsmöglichkeiten werde es noch einen Termin geben.

Einstimmig wurde beschlossen:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die zum Entwurf des Bebauungsplans abgegebenen Stellungnahmen entsprechend der Vorlage der Verwaltung berücksichtigt.
2. Der Bebauungsplan „Sportgelände Gereut - Änderung“ i. d. F. vom 17.02.2022 wird nach § 10 BauGB i. V. m § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Erster Stellvertretender Bürgermeister Schmid bedankte sich bei den Gemeinderats-Mitgliedern für diesen einstimmigen Beschluss, der ein positives Signal darstelle.

Verschiedenes

Bürgermeister Flik informierte über

1. den Termin für die nächste Vereinsbesprechung am 08.03.2022, in der es um die erste Abstimmungen für das Kinderfest vom 09.-10.07.2022 geht,
2. die am 12.03.2022 stattfindende Kreisputzete zu der die Zellerinnen und Zeller bereits über ihre Vereine und das Mitteilungsblatt zur Teilnahme aufgerufen wurden,
3. derzeit 67 positiv auf Corona getestete Personen in häuslicher Quarantäne, insgesamt habe die Gemeindeverwaltung zwischenzeitlich 665 Anordnungen erlassen.
4. die Statistik zum Fahrzeugbestand zum 31.12.2021 (in Klammern Veränderungen zum 31.12.2020): Gesamtzahl der Fahrzeuge: 3.523 (+51), PKW 2.396 (+33), davon E-PKW 63 (+27), LKW 203 (+1), Krafträder 307 (+11), Omnibusse 2 (+/- 0), Zugmaschinen 153 (-4), Anhänger 429 (+8), Sonstige Kfz 33 (+2).
5. die Absicht des Verbands Region Stuttgart für den in Aichelberg wegfallenden Regionalen Grünzug eine Fläche auf Gemarkung Zell u. A. auszuweisen. Die Gemeinde müsse bzw. könne derzeit hierzu keine Stellungnahme abgeben, die Fläche könne aus artenschutzrechtlichen Gründen keiner Bebauung zugeführt werden, daher bat BM Flik um Kenntnisnahme.
6. die Ausschreibung des Landreises zur Zensus-Erhebung. Es werden mindestens 300 Erhebungsbeauftragte gesucht.

Frau Grus verlas die Stellungnahme des Landratsamt bzgl. des Parkens im Kreuzungsbereich der Hirschstraße/Boller Straße/Lindenstraße. Bei der sogenannten T-Kreuzung sei ein Parken erlaubt, wenn es dadurch nicht zu einer Verkehrs- oder Sichtbehinderung kommt. Man werde aber das Thema für die nächste Verkehrsschau anmelden, da bei mehreren geparkten Fahrzeugen nach Ansicht verschiedener Sprecher eine Verkehrs- und Sichtbehinderung vorliege.

Aus den Reihen des Gremiums wurde die Bitte geäußert, die Beschilderung „Verkehrsberuhige Zone“ in der Gartenstraße frei zu schneiden.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 10.03.2022 in der Schulaula der Zeller Grundschule statt. Die Einladung mit Tagesordnung und der Ort der Sitzung finden Sie im Mitteilungsblatt sowie auf www.zellua.de.